Numero 51.
Dienstag, den 20ten December 1774.

Gülich = und Bergische Wochentliche Nachrichten.

Holz = Verkauf.

I. Dem Publico wird hiemitten bekannt gemacht, wie daß am nächstkünftigen Freytag den 23ten Xbris auf dem Haus Eller Nachmittags um 2 Uhr eine Quantität Maaßen = und Schanzen-Gehölz dem Meistbietenden ausgesetzet werden solle. Oberkellnerey dahier.

Früchten = Verkäuffe.

II. Auf der Kellerey Amts Monheim sollen den 29ten Curr. Nachmittags 2 Uhr 9 Mald. 15 Viert. 3 Müt. Waizen, 16 Mald. 11 Viertel Gersten, 120 Mald. Haaber, und

III. Auf der Kellerey Amts Mettmann den 2ten Januarii künftig, Nachmittags 2 Uhr, 19 Mald. 8 Viert. Waizen, und 21 Mald. 10 Viert. Gersten, denen Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Gerichtliche Vorladungen.

IV. Amt *Porz.* Auf die ex Parte (Tit.) Rappard ehemahligen Besitzern des Haußes Herll bey hiesiger Gerichts = Stelle eingereichte rechtliche Anzeig und Bitte wird allen und jeden, welchen daran gelegen, hierdurch Kund gethan: was gestalten ersagter Rappard den Allodial-frien, mit keinen Schatz und Steur = Lasten behaftet, zum Bergischen Landtag berechtigten Rittersitz Herll, samt allen An = und Zubehöhrungen so, als auch die auf diesem Ritterguth etablirt - gnädigst = priveligirte Fayence Fabrique dem Kaufhändleren Hoffmann in Cöllen Erb = und eigenthümlich verkauffet habe, weshalben zu beyderseitiger des Ver = und Ankäufferen beruhigung all denenjenigen, welche an gemeltem Rittersitz Herll und dessen zubehörde wegen eines Fideicommissi, Lehnbahrkeit, Familien = pacten, Gerich = oder außer Genichtlichen verschreibungen und Schuldforderungen, oder auch sonsten wegen anderer

nur

nur immer erdacht werden mögender Ursachen ein Recht zu haben vermeinen, bey Straf des ewigen Stillschweigens aufgegeben wird, binnen sechs Wochen zeit, wovon zwey pro primo, zwey pro secundo, zwey pro ultimo idque peremtorio termino bestimmt werden, und zwarn am Montag den 16ten January bevorstehenden Jahrs ihre vermeintliche Ansprach mit denen darzu gehörigen Beweisthümeren bey hiesiger Ober-Gerichts-Stelle einzubringen, und darüber rechtliche Erörterung zu gewärtigen. Signatum in Juridica extraordinaria Bensberg den 30ten November 1774.

Pro Extractu. J. W. Schatte, Gschbr.

V. ——— Nachdeme wegen Vielheit deren sich hervorgethaner Schulden wider die Wittib Beckers zu Urbach im Leuschhof wohnend, Concursus Creditorum excitiret worden; So werden diejenige, welche an besagter Wittib eine befügte Ansprach zu haben vermeynen, ihre Forderungen in der zu dieser Sache bey hiesiger Gerichtsstelle auf Samstag den 15ten Januarii einstehenden Jahrs berahmter Tagesfahrt nicht nur einzubringen, sondern auch solche zu rechtfertigen, und das Vorzugsrecht auszuführen anmit peremptoriè sub Pœna perpetui Silentii abgeladen. Bensberg den 5ten Xbris 1774. Daniels, Ober-Schultheis

VI. Hauptstadt *Düsseldorff*. Auf die an Seiten Erbgenamen Wirz gethane Anzeig, daß ihre dem dahiesigen Burger Gerhards vor einiger Zeit verkaufte, dahier auf der Flingerstraß, am Eck des Hundsrucken gelegen, zum Cameel genannte Behausung, mit einem von Johann Wirz und Anna Margaretha Arens Eheleuten bey dem Franz Huß, gegen gerichtliche Obligation de Dato 10ten 8bris 1748. entlehnten Capital ad 50 Rthlr. sich im gerichtlichen Obligations-Protocoll annoch beschwert vorfinde, worab ihnen das, nach vorgebragtem Zeugnus eines hiesigen Notarii, in Handen gehabte diesfallsige Original-Obligations-Urkund, samt dabey geweiener von sicherer Jungfer Prudenzka, über die beschehene obigen Capitals-Abführung erteilten Quittung, verlüstig gegangen, indessen aber es ihnen Erbgen. sowohl, als dem Ankäufer Gerhards daran gelegen seye, daß diese lär gstens zalte Obligation in dem Gerichts Protocoll behörend ausgelöschet werde; mit Bitte, hierüber eine offene Ladung ersagten Glaubigers, oder dessen Erben, gewöhnlicher Maaßen zu erteilen, und solchemnächst die Auslöschung dieser Obligation zu bewürken; Werden nunmero obbemeldter Creditor Franz Huß, oder dessen Erben, cum Termino peremptorio von sechs Wochen, hiemit dahin abgeladen, gestalten innerhalb solcher Frist, ihre ansothaner, im Gerichts-Protocoll dahier noch offen stehenden Obligation allenfalls zu haben vermeynende Ansprach hieselbsten einzuführen, sub Præjudicio, daß nach fruchtlosem derselben Ablauf, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn- und diese Obliga-

ligation alsdann auch so fort behörend ausgelöschet werden soll. Düsseldorf am Gericht den 17ten 9bris 1774.

In Fidem.
J. M. Franken, Gschbr.

VII. Amt *Bergheim*. In Sachen Creditorum wider Wittiben Alberten Reisgens zu Oberaussum, und dessen Kinder Vormündere werden alle und jede, so an denenselben zu foderen und sich ad Protocollum noch nicht gemeldet haben, hiemit Edictaliter abgeladen, gestalten ihre etwa habende Forderungen binnen einer Frist von sechs Wochen, wozu vierzehn Täg pro primo, vierzehn Täg pro secundo, und vierzehn Täg pro tertio & peremptorio Termino præfigiret werden, beim Gericht Bergheim sub illo Præjudicio Rechtsbehörend einzubringen, und zu justificiren, daß Ihnen ansonst ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatum Bergheim den 29ten 9bris 1774.

Pro Extractu Protocolli.
W. Heitgens, Gschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

VIII. Stadt *Rade vorm Wald*. In Sachen Kaufhändlern Peter Brögelman Junioris wider Engelberten Bergman solle dieses letzeren ⅓ter Antheil Schwieger-Elterlichen Steurbahren hohenfuhrer Lands, so dermahl aber zum Theil zu Garten blecheren aptiret, und von committirten Gerichts Scheffen auf 300 Rhr. taxiret worden, auf Montag den 9ten January nechskünftig nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rath-hauße an den Meistbietenden verkauft werden, wobey Kauflüstige zu erscheinen, wie auch miteinst diejenige, welche an gemeltem Bergman einige forderung zu haben vermeinen, gestalten solche alsdan einzubringen, und behörend zu Justificiren, sub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen werden. Rad vorm Wald den 12ten December 1774.

In Fidem. P. W. Richelen, Gschbr.

Gerichtliche Verkäuffe.

IX. Hauptgericht *Düsseldorff*. Kraft Churfürstl. gnädigst. Auftrags, wird die auf der Havenstraße dahier gelegene Freyherrlich-von Hundheimsche Behausung abermals Donnerstag den 22ten dieses, Vormittags 11 Uhr, für die Tax à 13500 Rthlr. dem Meistbietenden zum Ankauf ausgesetzet werden; Desgleichen geschiehet alsdann auch daselbst der Verkauf der alleinigen für 169 Rthlr. wert geschätzten Länderey, die zu dem sogenanten Simon Niers Haus in der Icklack gehörig zur Sachen Mathias Fremesser, wider Wilhelm Niermann und Anna Margaretha Plötgen Eheleute. Düsseldorf am Gericht den 15ten Xbris 1774. In Fidem. J. M. Franken, Gschbr.

X. Amt *Lewenberg*. In Sachen Jacoben Dickopf wider Petern Kickel wird zu Verkauffung des beklagten steurbaren Haus und Weingart. ad 2 Viert. 3 Rut. 9 Fuß 2 Morg. 2 Viert. 5 Rut. 2 Fuß Land, Rahmenbüsch ad 750 Rahmen, welche auf verschiedenen Platzen gelegen, zusammen auf 573 Rthlr. 66 Alb. durch Scheffen taxiret, Terminus auf Donnerstag den 22ten dieses Nachmittags 2 Uhren, in des Vorstehen Tilmann Behausung zu Honneff vorbestimmt. Stuffen den 6ten Xbris 1774. In Fidem. De Grave, Gschbr.

XI.

XI. Amt *Miselobe.* In Sachen Concursus Creditorum wider Erbgen. Peteren Fis wird zu Distrahirung deren im Dorff Leichlingen gelegenen beyden Häuser, samt darzu gehörigen steurbaren Gründen, so auf 1072 Rthlr. gerichtlich taxiret worden, wiederholter Terminus auf Mitwoch den 21ten dieses Morgens 9 Uhr am Buscherhof daselbst anberahmet.

XII. ——————— In Sachen Peteren Wolff wider Andreasen Esser wird zur abermaliger Distraction letzterm zugehörigen, auf der Schnucksheiden Kirspels Leichlingen gelegenen steurbaren Güthgen, bestehend in Haus, Hoff, Scheur und 8 Morgen Grund, so auf 614 Rthl. gerichtlich taxiret worden, Terminus auf Mitwoch den 21ten dieses, Morgens 11 Uhr zu Leichlingen am Büscherhof anberahmt. Signatum Opladen den 13ten Xbris 1774.

In Fidem. Carl Stoffens, Gschbr.

XIII: Amt *Angermund.* In Sachen Kaufhändlern Johann Peter van Heeß wider Wittib Ritterskamp und Vormündere über derselben minderjährigen Kinder wird zu Verkauffung des, im Dorff Homberg gelegenen, von committirten Scheffen auf 225 Rthlr. wert geschätzten Dickenhauser Guths Terminus auf Samstag den 7ten Januarii, des künftigen 1775ten Jahrs um die 2te Nachmittagsstunde in des Wirten Strucksberg Behausung angesetzet, diejenige, die zum Ankauf lusttragen, mögen sich auf obbestimmten Tag, Stund und Ort melden. Latum Ratingen am Landgericht Homberg den 9ten Xbris 1774. J. W. Steinwarz.

Churpfälzische Lotterie.

XIV. Anheute, den 9ten Decemb. 1774 ist die 167te Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz in hoher Gegenwart Sr. Excellenz Baron von Sedwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmern rc. rc. als höchstverordneten General-Intendantens selbiger Lotterie und Beysitz angeordneter wohlansehnlichen Deputirten mit bekanter guter Ordnung und vestgestelten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

57. 67. 84. 64. 12.

Die 168te Ziehung Churfürstl. Lotterie geschiehet Donnerstags den 29ten December 1774.

Verkäuffe aus freyer Hand.

XV. Da durch Führung der neuen Bach ein Stück der Flinger-Gemarken von dem Busch getrennet, solches Stück mithin dem Meistbietenden zu verkauffen beschlossen worden; also wird zu dessen Verkauf der Tag auf den 28ten dieses, Vormittags 10 Uhr in hiesigem Capuciner Kloster anmit bestimmet.

XVI. Es wird anmit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die gesammte Kindere des Bürgemeisteren Wartenberg entschlossen sind, die ihnen eigenthümlich zugehörige Erb- und Grundstücken, als 1tens. Das sogenannte ohnweit hiesiger Stadt gelegene klein Schimmers-Guth bestehend in Hauß, Hof, Scheur, Stallung, Garten, großen Baum-Garten, und 40 Morgen Länderey von bester Qualität auf Donnerstag den 29ten December nachmittags 2 Uhr in des Rathsverwannten Ludwig Wartenbergs behausung sodann 2tens. Zwey in hiesiger Stadt an der Chaussee gelegene ineinander gebaute und von Zigelsteinen auffgeführte zu allem bequeme Behausungen den 2ten January künftig ebenfals bey Rathsverwanten Ludwig Wartenberg und 3tens. Einen gantz freyen, 8 Morgen grossen bey hiesiger Stadt gelegenen Banden den 10ten January um die 2te nachmittagige Stund in des Cas-

paren

paren] Strack behausung im Morian ꝛc. dem Meistbietenden aus freyer hand zu verkauffen, als werden die zu ein oder anderem Stück Lusthabende freundlichst eingeladen, an besagten Tägen, Ort, und Stund sich einzufinden, die Kauf-Conditiones zu vernehmen, auch vorgängig die Stücker in Augenschein zu nehmen. Ratingen den 15ten December 1774.

Besondere Nachricht.

XVII. Amt *Eschweiler*. Dahe Ihro Churfürstl. Durchl. unterm 29ten 9bris jüngst gnädigst befohlen haben, daß der bis hiehin auf den Freytag festgestellte Früchtenmarkt auf den Dienstag verleget werde, als dienet einem jeden solches zur Nachricht. Signatum Eschweiler den 10ten Xbris 1774. Vi Clementissimæ Commissionis. Ltus Daniels, Amtsverw.

Gelehrte Nachricht.

XVIII. Mit dem einstehenden 1775ten Jahre wird ein neues Journal, unter der Aufschrift: Geist der Journale, von einer gelehrten und ökonomischen Baden-Durlachischen Gesellschaft, von 2 zu 2 Monaten, jedesmal ein Alphabeth stark, in 8., Druck und Papier, wie der *Mercure de France*, und auch, wie er, mit Musiken, in lateinischen Buchstaben herausgegeben werden. Vor jedem Bande wird ein sauber gearbeiteter Kupferstich eines der lebenden gekrönten Häupter und hoher Fürsten erscheinen. Man wird, um alle Arten und beyderley Geschlechts Leser zu begnügen, aus allen Fachen der Gelehrsamkeit so wohl als der Haus- und Landwirtschaft, eigene deutsche Urstücke, und ins Deutche aus dem Französichen und anderen besonders Nordischen Sprachen, übersezte Stücke, die noch nirgend in Druck erschienen sind, lieferen; dan wird man Uebersetzungen der besten Stücke aus den vornehmsten Französichen Journalen; alle, wahren Preis und Beyfall verdienende Aufsätze sowohl gelehrter als landwirtschaftlicher deutscher Journale; Kriegs-, Kunst- und Bühn-Schriften; die Sitzungen, Preis- und Anfragen aller Französisch-, Wälsch-, Deutscher und Nordischer gelehrter, Kunst- und ökonomischer Akademien und Gesellschaften; die wahrhafte Staatsgeschichte und — dann auch jedesmal Anmerkungen zur Sprachverbesserung u. s. w. mittheilen. Indessen werden diese ansehnlichen Versammlungen hiedurch ersuchet, uns alle ihre Vorfälle, und zwar auf unsere Kosten, allemal ungesäumt einzuschicken. Auch jene Gelehrte und Künstler, welche gute und unanstößige Aufsätze in diesem Journale bekannt machen wollen, werden ersuchet, uns solche auf eben selbige Art zukommen zu lassen, und können sich dafür von uns Dank und Verbindlichkeit versprechen. Alleinnützige, als Bücher- und Handels-Anzeigen müssen aber, nebst der Postauslage, mit 3 Kreuzer für die Druckzeile bezahlet werden. ... Besonders wird man, in dem Lauffe eines Jahres, die ganze Berliner Bibliothek, in kurzen aber gründlichen Auszügen, anführen; auch eben so, um die Französische Gelehrsamkeit mit der deutschen zu verbinden, das ganze *Journal des Savans* und *l'Année litéraire* durchgehen; da aber diese 3 Werke die einzigen Schiedsrich-

ter

ter der gelehrten Republik nicht sind, wird man die anderwärts, über selbige darinn angeführte Bücher, herausgekommene Beurtheilungen, und auch noch solche, die in diesen dreyen Sammlungen nicht befindlich, und, ihrer Wichtigkeit halber, in andern Journalen angekündiget sind, hinzusetzen, so wie dieses der Grundriß ausführlicher anzeiget. Das Journal kostet auf ein ganzes Jahr, geheftet und Postfrey geliefert, eine Karolin in Golde, die beym Embfange des ersten Bandes an die sich bekannt machenden Tit: Kollektöre und Gönner abzutragen ist. Wir hoffen, daß die Tit: Korrespondenten des Tit: Klopstocks Gelehrten Republick, und jene, die noch neulich die Tit: Bach und Reichard angezeiget, auf dieses unser Werk beliebige Unterschrift annehmen werden. ... Sie erhalten alle 10 vom 100 und die Vergütung aller etwa dabey habenden Auslagen. An den Orten, wo weder die Tit: Klopstock, Bach und Reichard, noch auch wir wirkliche Korrespondenzen haben, oder in großen Städten, wo eine oder zwo Kollekten nicht hinlänglich seyn dörften, und sich allenthalben Beförderer gemeinnützigen Absichten finden, werden diese Gönner hiedurch ersuchet, sogleich, da sie unser Vorhaben erfahren, sich gegen besagte Bedingniße in ihren Orts Zeitungen oder wöchentlichen Anzeigeblättern, durch unten beygesezte Nachricht * auf unsere Kosten, als Kollektör bekannt zu machen, und, auf ihre gütige Zuschrift an uns, verlangte Grundrisse, ebenfalls unentgeldlich und ohne Verschub zu erwarten. Die sämmtlichen Tit: Kollektöre aber wollen uns, mit dem 15ten Jäner 1775, die Anzahl und Namen ihrer Tit: Kollektöre gefälligst einschicken. Allhier nimmt das Wochentliche Nachrichten-Comtoir die Unterschrift an.

*. Ich N. N. dahier in N. nehme auf das neue Journale, Geist der Journale, von einer gelehrten und ökonomischen Baden-Durlachischen Gesellschaft, bis den 15ten Jäner 1775, Unterschrift an. Der erste Band erscheinet Anfangs Märzen, und sofort einer von 2 zu 2 Monaten, jedesmal ein Alphabeth stark, mit Kupferstichen und Musiken, wovon der umständliche Grundriß bey mir unentgeldlich zu haben ist. Es kostet auf ein ganzes Jahr, geheftet und Postfrey geliefert eine Karolin in Golde.

Die Addresse für alles, was das Journal betreffen kann, ist: An das Korrespondenz Comtoir der Kurbayerischen, und Baden-Durlachischen gelehrten und ökonomischen Gesellschaft zu Francfurt am Mayn.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Demnach der Hochfürstl. Brandenburg-Anspach- und Culmbachischen Lotterie zu Altenkirchen in der Grafschaft Sayn am Rhein, die gnädigste Concession zur freyen Collecte in denen Churpfälzischen Landen erteilet, und ich Endes Unterzeichneter zum Collecteur ernannt worden bin; Als will hiermit bekannt machen, wie man bey mir Loose von gedachter Lotterie nach Belieben haben könne. Wobey dann zur Nachricht dienet, daß solche in 12 monat-

monatlichen Ziehungen bestehet, und sehr vorteilhaft eingerichtet ist, angesehen man mit der monatlichen geringen Einlag von 36 Kreuzer, welches das ganze Jahr hindurch nur 7 Fl. 12 Kr. beträgt, folgende ansehnliche Preise, als 1mal 10000 Fl., 1mal 5000 Fl., 4mal 3000 Fl., 8mal 2000 Fl., 2mal 1500 Fl., 17mal 1000 Fl., 37mal 500 Fl., 90mal 200 Fl. und 185mal 100 Fl., nebst noch vielen mittel und andern Treffer gewinnen kann, gleichwie aus dem gratis zu habenden Plan zu ersehen stehet.

Die erste Ziehung ist bereits am 1ten Xbris geschehen, und die 2te gehet den 2ten Januarii 1775 vor sich, dahero dann diejenige, welche sich zu interessiren belieben, höflichst ersuche, sich ohnverzüglich bey mir zu melden. Düsseldorf den 19ten Xbris 1774.

Simon Engel
Einnehmer der Churfürstl wie auch Hessen-Hanauen Land-Cassen Lotterie.

XX. Eine Person aus hiesiger Stadt 22 Jahr alt, welche Frisiren, Nähen und Büchelen verstehet, und mehr bey Herrschaften gedienet, suchet wieder Dienst bey einer Herrschaft als Kammerjungfer, ihres Wohlverhaltens halber kann sie gute Zeignüsse beybringen.

XXI. Eine ganz fertige Köchin, welche auch schon bey Herrschaften aufm Lande gedienet, suchet wieder Dienste.

XXII. Eine Person aus dem Cölnischen suchet Dienste bey einer Herrschaft, wo ein Mannsk-ch ist, als Kuchenmagd um das Kochen zu lernen.

XXIII. Ein Mensch aus dem Dingstuhl Jüchen bürtig, suchet Dienste als Vorreiter, kann zugleich einen Gemüs garten cultiviren. Alle vier können bey der Expedition erfraget werden.

XXIV. Ein junger Mensch Französischer Nation, der sehr gut Frisiren und Nasiren verstehet, auch Zeugniß seiner ordentlichen Aufführung geben kann, wünschet als Bedienter bey einer Herrschaft zu kommen.

XXV. Wann ein junger Mensch, der die Handlung gelernet, und der Englischen Sprache mächtig ist, Lust hat unter sehr vorteilhaften Bedingungen auf ein ansehentliches Comptoir in England zu gehen, der kann sich bey dieser Expedition melden, und das Nähere erfahren.

XXVI. Ein vierräderig zweysitziger Reisewagen, welcher auch in einer Stadt kann gebraucht werden, in recht gutem Stand ist, und worauf zwey Kisten können gepackt werden, sodann

XXVII. Eine vierräderige fast neue halbe Chaise, welche in allem tüchtig und sauber gemacht, mit Magazins versehen, stehen in billigen Preis zu verkauffen, und sind bey der Expedition zu erfragen.

XXVIII. Allen Passagiers von Condition dienet zur beliebigen Nachricht, daß bey dem Receptoren und Burgermeistern Termeer in Steel bey Essen bequämes Logis zu haben, und jeder nach Wohlgefallen bedienet werden kann.

XIX. Bey der Expedition dieser Nachrichten sind in dem bekannten Pries zu bekommen Oekonomische Taschen-Calender für das Jahr 1775. worinn enthalten die Täge, wann hiesige hohe Dicasteria Session halten, nebst den gewöhnlichen Ferien. Die Sperr-Ordnung, alle ankommend- und abgehende, reitend- und fahrende Posten, Postbotten, und die Häuser, worinn Leztere ihren Abstand nehmen. Für die Gärtner und Blumenliebhaber eine neu-verbesserte Anweisung, was in jedem Monat nötig und nützlich zu verrichten. Eine Verzeichniß, zu welcher Zeit jeder Sorte Saamen in die Erde zu bringen, nebst einer Verzeichniß, wie lang jeder Sorte Saamen

sich

sich verwahren läßet. Von Jahrmärkten hiesiger und angränzender Länder, welche ganz richtig gestellet worden, auch sind darinn alle Veränderungen der Posten, und Postbotten richtig eingetragen, samt einer Verzeichniß aller ergangener General-Verordnungen von 73, und 74. Ferner ist zu haben Comtoir-Calender für das Jahr 1775 à 4 Stüber.

XXX. In der neuen Buchhandlung zu Düsseldorf ist gedruckt zu haben: Allethand Neujahr-wünsche für beyde Geschlechter auf 1775. 12 Stüber. Sind zu haben in Aachen bei Hauben, Buchhändler; in Bonn bei Rommerskirchen, Hofbuchdrucker; in Cleve, bei Bärstecher, Buchhändler; in Cölln bei Hochmuth bei St Columb; in Crevelt bei Termeer: in Elberfeld bei Krimmelbein, Buchbinder: in Essen bei Wolleben, Buchdrucker. Ferner ist daselbst zu haben: Anhang zum Gespräch im Reich der Todten zwischen dem Pater Angelo, und Moncada. 4. 75. 18 Stbr. brochirt. 20 Stbr. Der König in Preußen. 3. 74. 3 Stbr. Gespräch im Reich der Todten zwischen Ludwig dem 15, König von Frankreich, und Emanuel, König von Sardinien. 24 Stbr, broch. 26 Stbr. Brief und Geld franko.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 12ten 10bris, Scheffen Kaufmann von Bonn im Antonio, Kaufleute, Andre von Mülheim im 2brückerhofe Bertram von Warden im Schwarzenhorn. Den 13ten, Kaufleute, Baaß in der Pfau, Buchholz von Lennep im Schwarzenhorn, Hofkammerrath Bertoldi von Mülheim, und Kaufmann Overweg von Gülich im Prinz von Oranien, Kaufleute, Rasing, Müller und Zumbusch von Dorsten im Antonio, Eick von Mülheim im Anker, Siebel von Elberfeld im Maynzerhof. Den 14ten, Canonicus Fabricius von Essen wuste kein Logis anzugeben, Freyherr von Bongard einkommen, Belle Engeländer im 2brückerhof, Canonicus Kleinholz von Köln bey Canonicus Kleinholz, Kaufleute, Schuckart von Wesel, Krappe von Mülheim im Anker, Hauptmann Böhner von Münster, Kaufmann Collenbusch im Antonio. Den 15ten, Kaufmann Aloe von Köln im Prinz von Oranien, Doctor Junk von Elberfeld bey Hofkammerrath Jacobi, Kaufleute, Brett von Elberfeld bey Wichelhausen, Siebel, Grünendahl und Schiebeler von Elberfeld im 2brückerhof, Knecht und Laters von Sohlingen in der Stadt Elberfeld. Den 16ten, Batte Engeländer durchgereißt, Kaufmann Carnap und Trost von Elberfeld im Anker, Kellner Fumetty von Bergheim im Schwarzenhorn, 2 Comödianten N. Jost und Petro wusten kein Logis anzugeben, von Heusch einkommen. Den 17ten, Kaufmann Kuck von Köln wuste kein Logis anzugeben. Den 18ten, Hofkammerrath Hasenclever im Antonio, Empfänger Kannengießer von Sohlingen im Bönnischenhof, Kaufleute, Carnap, Rübel, Werth, Weber und Brögelmann von Elberfeld im Anker, Schlösser und Siebel von Elberfeld im 2brückerhof, Wülfing von Lennep im Schwarzenhorn, Comödiant Josephi mit 16 Comödianten einkommen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren-fort angekommene Schiffe.

Den 16ten 10bris, Henrich Bellio von Uerding nach Grimlinghausen mit holländischen Waaren. Den 17ten, Willem van Kerk, Henrich Cornelius van Maenen, und Peter van den Berg aus Holland nach Köln mit holländ. Waaren.

Ver-

Anhang zu denen Gülich und Bergischen wochentlichen Nachrichten, vom 20. December 1774. No. 51.

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz gebohren, verehligt = und beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 12ten 10bris. Catharina Gertrudis Wilhelmina, S. des Petrus Moni, und Catharina Huppert. Den 13ten, Franciscus Petrus Josephus, S. des Wilhelmus Groskamp, und Gertrudis Ludowige. Den 14ten, Carolus Petrus, S. des Francisc. Adam. Jansen, und Maria Elisabetha Wüllens.

Verehligte.

Catholische. Den 15ten, Johannes Christianus Schölgens, mit Anna Elisabetha Theodora Eckardt.

Beerdigte.

Catholische. Den 12ten, Wilhelmus Henricus, S. des Gerichtsdiener Haas, alt 5 Monat. — Catharina Sibilla Gussone, Ehefrau des Churfürstl. Hofgallerie = Inspectoren Brulliot, alt 27 Jahr 3 Monat. Den 16ten, Johannes Wilhel us, S. des Gastgeber Bäyer, alt 2 Jahr 14 Täg.

Reformirte. Den 17ten, Johann Wilhelm Adolph, S. des Johann Michel Mann, alt 2 Jahr, 3 Monat, 8 Tag.

Lutherische. Den 12ten. Gottfried Carl Jacob, S. des Ingenieur = Hauptmann Bauer, alt 3 Jahr 10 Mon

---

Wechsel = Cours.

Elverfeld den 10ten Xbris 1774. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.

Amsterdam courent 61. *Rotterdam*, *Dort* $60\frac{3}{4}$. *Paris* 92. *Lion* $91\frac{2}{3}$. *Hamburg*, *Bremen in Luis d'Or. à* 5 19. *Frankfurt alpary.*

Cöln den 16ten Xbris 1774. in Carolin à $7\frac{1}{9}$ Rthlr.

Amsterdam 156 *p. C. Rotterdam* $155\frac{3}{4}$. *p. C. Dordt* ---- *Paris* $89\frac{1}{4}$. *Bourdaux* --- *Wien* $117\frac{1}{2}$. *p.C. Ffurt Pary. Lion* ---- *Prag* --- *Hamburg* $165\frac{2}{3}$.

Gnädigst ratificirter Stadt = Düsseldorffer Victualien = Fisch = Lichter = Brod = und Fleisch = Tax.

Victualien = Tax.

Frische Butter recht gut per Pfund 9 stüb. 8 hllr. -- Gesalzen in Düppen eingemachte Butter 9 stüb. 8 hllr. -- Zu Kluten gemachte gesalzen recht gute Butter 9. stüb. -- Die schlechte gesalzene Butter 7 stüb. 8 hllr. -- Ein Viertel Eyer 16 stüb. -- Gerauchertes Speck per Pfund 7 stüb. 8 hllr. -- Geraucherte Schunken 7 stüb. -- Spickspeck 9 stüb. -- Ein fettes Huhn 11 stüb. -- Ein alter Hahn 7 stüb. -- Ein gemeines Huhn 8 stüb. -- Ein Paar ausgewachsene Hühner 16 stüb. -- Ein Paar Dauben 5 stüb. 8 hllr. -- Ein Paar ausgewachsene Enten 16 stüb. -- Ein fette Ganß 27 stüb. -- Ein mager Ganß mit Feder 14 stüb. -- Ein Pfund geraucherter Bradwurst 8 stüb. -- Ein Pfund Pelzerwurst 8 stüb. 8 hllr. -- Ein vollwachsener Haß 20 stüb. -- Ein Paar Feldhüner 28 stüb. -- Ein Maas Milch 2 stüb. -- Das Gemüß solle in billigem Preis verkauffet werden, oder confiscirt seyn.

Fisch = Tax.

Aal und Aalruppen per Pfund 12 Stüb. -- Abständige jedoch noch genießbare 9 stüb. -- Große Rheinkarpen wenigstens 2 Pf. wiegend 10 stüb. -- Abständige noch genießbare 8 stüb. Kleine dito von 1 ad 1/2 Pf. 7 stüb. -, Abständige noch genießbare 5 stüb. -- Große Hecht und Bärsch 10 stüb. -- Abständige noch genießbare 8 stüb. -- Kleine dito 8 stüb. -- Abständige doch gen-eßbare 5 stüb. -- Schleyen große von 1 ad 1/2 Pfund 10 stüb. -- Abständige doch genießbare 8 stüb. -- Kleinere dito 7 stüb. -- Abständige doch genießbare 5 stüb. -- Mondkarpen oder Caruschen die große wenigstens 1 Pfund schwer 10 stüb. -- Abständige doch genießbare 8 stüb. - Kleinere dito 9 stüb. -- Abständige doch genießbare 7 stüb. -- Bresemen große

wenig-

wenigstens 1/2 Pf. 7 stüb. -- Abständige doch genießbare 5 stüb. -- Kleinere dito 4 stüb. -- Abständige doch genießbare 3 stüb. -- Barven große wenigstens 3 Pf. schwer 5 stüb. -- Abständige doch genießbare 3 stüb. -- Kleinere dito 4 stüb. -- Abständige doch genießbare 2 stüb. 8 hllr. -- Rothaugen und Kohlfisch 4 stüb. 8 hllr. -- Abständige doch genießbare 3 stüb. -- Möhnen wenigstens 2 Pf. schwer 3 stüb. 8 hllr. -- Abständige doch genießbare 2 stüb. -- Kleinere dito 2 stüb. 8 hllr. -- Abständige doch genießbare 1 stüb. 8 hllr. -- Makrelen, Alven und sämtliche schlechte Fisch 1 stüb. 8 hllr.

Lichter-Tax.

Extra weis bläulich gegossene Unschlichtkerzen per Pfund 9 Stüb. 8 hllr. -- Gemein gegossene 8 Stüb. 8 hllr. -- Gezopfte 7 Stüb. 8 hllr.

Fleisch-Tax das Pfund.	stüb	hell.	Brodt-Tax	Pf.	loth	stüb	hell.
Bestes von Ochsen	5		Schwarz	7		9	
Gemeines von Ochsen	4		Weiß		6		8
Von Kuhe	4		Rundes Brödchen		5½		8
Bestes von Kalb	5		Ein Roggelchen		6		8
Gemeines von Kalb	4						
Bestes von Hammel	4	8					
Gemeines von Hammel	4						
Schweinen	6						
Nierenfett	7	8					
Zum Schmelzen brauchbar Fett	5	8					

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen		Roggen		Gersten		Haaber		Buchw.		Saam.		Malz	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	7	4	6	6	3	60	1	76	2	56	8	32		
Deuren.	6	32	5	42	3	8								
Gülich.	6		5		2	50	1	60						
Eschweiler.	7		6	75	2	60	1	40			9			
Cöln.	5	68	4	76	2	56	1	32						
Neuss.	6	40	5	60	3		1	70	2	70	7	40		
Düsseldorf.	6	70	6		3		2		3				3	10
Elberfeld.	8	60	7											
Mülheim am Rhein.	6	36	5	20	3	12	1	60						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steuerkollegio, Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.